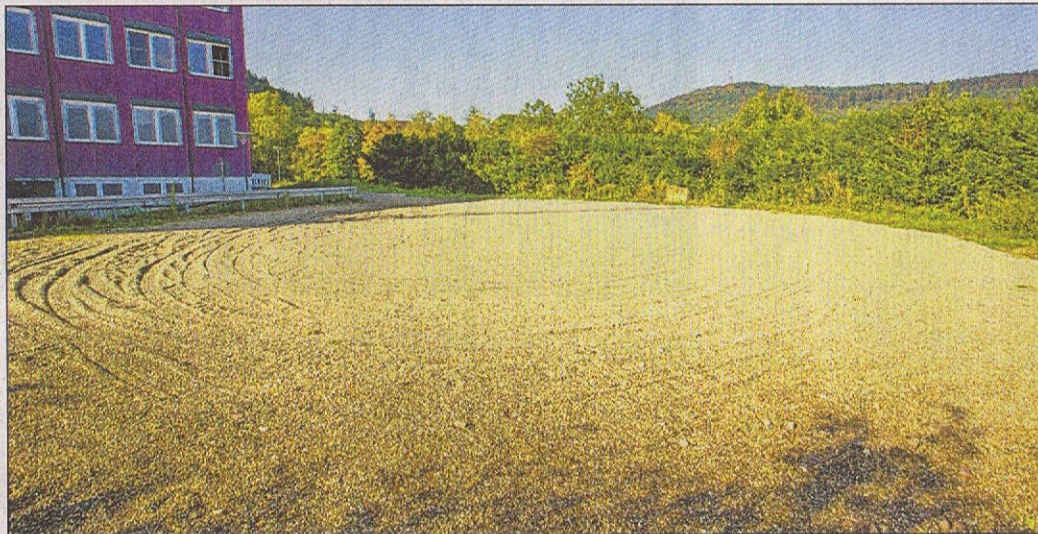


„Wir wollen kein Allerweltskurort werden“

SWR-Pläne: Verein Stadtbild hält 60 Meter hohes Bürogebäude für bedenklich

Baden-Baden (red) – „Der Verein Stadtbild begrüßt es, dass sich der SWR weiterhin in Baden-Baden engagieren möchte und dies mit einer Umgestaltung des SWR-Geländes, um den Sendestandort zukunftsfest zu machen, untermauert“, heißt es in einer Mitteilung von Grünen-Stadträtin Astrid Sperling-Theis in ihrer Funktion als Mitglied des Vorstandes des Vereins Stadtbild.

So sehr diese Neuausrichtung auch ein Zeichen für die Bedeutsamkeit des SWR-Standorts Baden-Baden sei, so bedenklich sei, dass im Zuge der Neubauten ein 60 Meter hohes Bürohaus vorgesehen ist. Dies als ein Wahrzeichen für die Stadt zu definieren, gehe an der Zielsetzung Baden-Badens auch als Tourismusort vorbei. „Wie bereits im Kurortentwicklungsplan von 1974 festgehalten wurde, ist das Landschaftsbild ein wichtiges Potenzial Baden-Badens: mit seinen Gärten, den Parkanlagen und den alten Bäumen, die



Dass im Zuge der auf diesem Gelände geplanten Neubauten ein 60 Meter hohes Bürohaus vorgesehen ist, hält der Verein Stadtbild für bedenklich.

Foto: Zeindler-Efler

in ihrer Höhe wesentlich das Stadtbild bestimmen. Wer auf dem SWR-Gelände, neben den anderen sehr markanten Wahrzeichen wie Altes Schloss, Neues Schloss und Yburg, Battertfelsen, Kurhaus und anderes mehr einen über-

dimensionierten Baukörper platziert, der verkennet die Bedeutsamkeit des harmonischen Stadtbilds für den Tourismus, das sich dem Betrachter von vielen Seiten auf die Stadt hinunter bietet“, heißt es. Gerade weil Baden-Baden keine von

weitem schon sichtbaren Hochhäuser im Stadtkern habe, seien die Gäste so begeistert von diesem Häuser-Ensemble im Tal der Oos, das sich, gestaltet von kluger Hand, die Hügel emporziehe. Um zu erahnen, wie das zukünftig

aussehe, müsse man nur nach Rottweil oder Tübingen schauen, wie erdrückend am Hang stehende Hochhäuser auf die Umgebung wirkten.

Das geplante Hochhaus erinnere auch an den „Campanile“, der vor 14 Jahren im Bäderviertel errichtet werden sollte. Wörtlich heißt es in der Mitteilung: „Wir sind – auch – eine Tourismusstadt, die von ihrem Stadtbild lebt, und wollen kein Allerweltskurort werden, mit den überall gleichen Baukörpern und Bürokomplexen. Genau hier sieht der Verein Stadtbild seine Aufgabe, dieses anzumahnen. Sicher wird der SWR erkennen, wie wichtig uns Baden-Badenern der Erhalt des wertvollen Stadtbilds ist, besonders unter dem Aspekt, dass wir uns um das Prädikat ‚Weltkulturerbe‘ beworben haben. Wir sind sicher, dass wir zusammen eine gute Kompromisslösung erarbeiten können, die auch von den Bürgern akzeptiert werden kann.“